

# BAD ISCHL

## Die Kaiserstadt im Herzen des Salzkammergutes

Ein Stück Paradies, das Freiräume für Erholung, für Sport, für Kongresse und Tagungen sowie Kulturgenuss eröffnet. Das zum Urlauben einlädt. Hier sind die scheinbar kleinen Dinge groß. Die Stille, der Duft der weitgehend unberührten Natur, die Weite des Blickes hinunter von den Bergen. Die Rast unter einem schattigen Baum, das Flanieren durch die Gassen. Aktivsport in all seinen Varianten und das Flair der großen, weiten Welt im beliebten Herz des Salzkammergutes.

### Kaiservilla

Die Beziehungen der Habsburgerdynastie zu Ischl (seit 1906 Bad Ischl) reichen über 700 Jahre zurück, sie wurden im Lauf der Zeit zu einer Herzenssache. Franz Joseph schrieb als 15 jähriger Kronprinz seiner Mutter: „*Oh, wie sehne ich mich nach dem lieben, lieben Ischl.*“ Das war 1845, und bis ans Ende seines langen Lebens änderte sich nichts an dieser Zuneigung. Dafür ist ihm Ischl auch bis heute treu geblieben. Was von Wien noch „Kaiserstadt“ ist, mag musealen Wert haben, aber Ischl feiert nach wie vor „Kaisers Geburtstag“ am 18. August mit allem Zeremoniell und großer Freude und weiß seine Kaiservilla immer noch vom Familienleben der Habsburger erfüllt.



Natürlich ist diese Kaiservilla im Vergleich zur grandiosen Pracht der Wiener Residenzen (Hofburg, Schönbrunn) eine Miniaturausgabe. Doch das liegt in der Natur der Sache: sie sollte ja nichts als eine Zuflucht sein, wo die kaiserliche Familie unbehindert vom starren Protokoll der Hauptstadt unter sich sein konnte. Man muss beachten, dass ihr Reiz daher

nicht in spektakulären Interieurs oder einem Unterhaltungsprogramm für Touristen liegt, sondern in ihrer Beziehung zur Geschichte. Hier lebt das unveränderte Ambiente einer vergangenen Epoche, als noch die kaiserliche Hofhaltung für jene bedeutende österreichische Kultur und Geistigkeit, die um 1900 ihre volle Blüte erreichte, den Rahmen bildete.

Haus und Park sind untrennbar mit der Erinnerung an Kaiserin Elisabeth verbunden, mit Sissi, wie sie in der Familie genannt wurde. Sie war eine der größten Schönheiten des 19. Jahrhunderts und gilt heute noch als faszinierende Persönlichkeit. Hier war es, wo ihr untröstlicher Gatte Ruhe suchte, nachdem sie 1898 einem Attentat zum Opfer gefallen war. Hier traf er mit Staatsmännern zu diplomatischen Verhandlungen auf höchster Ebene zusammen, hier unterzeichnete er 1914 die Kriegserklärung an Serbien, aus welcher sich der Erste Weltkrieg entwickelte.

Kaiser Franz Joseph I gestattete die Besichtigung der Kaiservilla einschließlich seiner privaten Appartements, wenn er nicht in Residenz war. Seine Nachkommen haben diese Tradition insofern beibehalten, als Haus und Park nun während der Sommermonate zugänglich sind. Sie bieten dem Besucher das gleiche Bild wie einst dem Kaiser und seiner Familie.

# Café Zauner



Die **Konditorei-Kaffee Zauner** in Bad Ischl, gegründet 1832, ist ein traditioneller österreichischer Qualitätsbetrieb, der mit dem österreichischen Staatswappen ausgezeichnet ist. Als ehemaliger k. u. k. Hoflieferant ist es seit eh und je unser oberstes Gebot, die Tradition zu pflegen, Altbewährtes zu bewahren und trotzdem dem Modernen aufgeschlossen zu sein.

Das **Zauner-Team** ist stets bestrebt, diese Philosophie sowohl im Stammhaus in der Pfarrgasse als auch im Grand-Café Restaurant Esplanade nach besten Wissen zu erfüllen. Das Beste aus dem Gestern und dem Heute homogen zu vereinen - das ist das Geheimnis, mit dem wir das spezielle Flair des Hauses Zauner bewahren. Liebevoll gedenken wir unserer Geschichte und stehen dennoch mit beiden Beinen fest in der Gegenwart. Neue Trends sinnvoll adaptieren, Kultur leben, die Wurzeln niemals vergessen und gleichzeitig immer den Blick auf die Zukunft richten, Neues wagen und sich selbst dennoch treu bleiben - so lautet unser Credo.



Das **Esplanade-Café Zauner** entwickelte sich in der Folge zu einem Künstlertreffpunkt der berühmtesten Operettenkomponisten, wie: Franz Lehár, Oscar Straus, Leo Fall, Leo Ascher, Edmund Eysler. Die Sänger: Leo Slezak, Alfred Piccaver, Erik Schmedes, Richard Tauber, Helge Roswaenge sowie namhafter Schriftsteller wie z. B.: Hermann Bahr, Felix Salten etc.

Jeden Freitag findet um 16.00 Uhr das beliebte "Operettencafé" im Jugendstilsalon der Konditorei Zauner statt. Genießen Sie 1,5 Stunden Hörgenuss durch das Salonquintett bei schwunghaften Operettenmelodien und lassen Sie sich durch unsere Mehlspeisen verwöhnen. Eintritt: EURP 11,00

